

# Oberlausitzer Heimatzeitung

Erscheint aller  
14 Tage Freitags

Unberechtigter  
Nachdruck verboten



Blätter für  
Heimatkunde,

Geschichte,  
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle  
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 300

Druck u. Verlag: Alwin Marr, Buchdruckerei  
und Zeitungsverlag G.m.b.H. Reichenau i. Sa.

Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz zu Bautzen, der Gesellschaft für Heimatkunde zu Hoyerwerda sowie des Verbandes „Lusatia“ der Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereine der gesamten Oberlausitz.

Hauptschriftleitung: Otto Marr Reichenau (Sachsen), unter Mitwirkung zahlreicher bewährter Heimatschriftsteller.

Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst ein Anspruch auf Rücksendung nicht besteht.

Unberechtigter Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezieher und Inserenten Reichenau, Sa.

Postcheckkonto: Leipzig Nr. 27 534. Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau Nr. 16.

Oberlausitzer Bank, Abteilung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Zittau.

Nr. 15

21. Juli (Heuert) 1929

10. Jahrgang

## Tatrafahrt vom 7.—15. September

Den **Verbandsvereinen** gehen in den nächsten Tagen die **genauen Wanderpläne** für die **Hohe Tatra** zu, desgleichen je eine **Landkarte**. **Anmeldungen** bei den Vereinen. **Solche von Nichtmitgliedern werden unter bestimmten Voraussetzungen angenommen.**

## Verbandswegmeister Kittel, Bittau

### Weitere Beiträge zum Elstraer Heimatfest

Die Kriegskosten der Stadt Elstra im zweiten schlesischen Kriege 1745

Von Hanns Trobisch

Im Jahre 1745 mußte Friedrich der Große seine neu eroberte Provinz Schlessien gegen die verbündeten Österreicher und Sachsen verteidigen. Sachsen mußte als Pufferstaat sämtliche Durchmärsche erdulden. Auch Elstra blieb davon nicht verschont. Viermal hat es im Jahre 1745 preußische Einquartierung erhalten. Eine alte Stadtrechnung aus dem Jahre 1745 gibt uns über die dabei entstandenen Kosten Aufschluß. Es heißt da:

„Dem Städtlein Elstra kommen 4. Preußl. Durchmärsche nach folgenden hiesigen Preis und Angabe:

- 1 Schfl. Hafer: 1 Taler 12 Groschen;
- 1 El. Heu: 16 Groschen;
- 1 Schfl. Stroh: 3 Taler;
- 1 Kanne Brauntwein: 6 Groschen;

- 1 Pfd. Fleisch: 1 Groschen 3 Pfennige;
- 1 Pfd. Brot: 1 Groschen;
- 1 Schfl. Zugemüse: 3 Taler;
- 1 Kanne Bier: 6 Pfennige zustehen:

Erster Durch Marsch 4ten bis 7den December  
3616 Taler, — groschen, — Pfennige,  
Zweyter vom dem 9ten bis 10den December  
676 Taler, 14 groschen, — Pfennige,  
Dritter vom 10den bis 12den December  
892 Taler, 1 groschen, — Pfennige,  
Vierdter vom 27ten bis 28ten December  
120 Taler, 1 groschen, — Pfennige  
Summa Summarum 5312 Rthlr. 16 gl.

Ohne Wein, Zucker, Coffee und Thee, so sich noch über 130 Thlr. Belassen möchte.“

Die Einquartierungskosten beliefen sich also auf Grund dieser Rechnung auf 5442 Taler 16 Groschen. Ein Pfund Brot kostet damals 1 Groschen; heute bei uns 16 Pfennige. 24 Groschen hatte damals der Taler. Legt man den heutigen Brotpreis zu Grunde, so würde demnach ein Wert von 20 899,84 RM. herauskommen. Damit noch nicht genug.

„Das Landsteueramt der Stadt Budissin meldet: Dem Rath und Bürgerschaft zu Elstra wird zur Nachricht.

1., daß alle und jede Menschen, von allen Ständen, Herkommens und Profession, Wirthe, Kinder oder Gesinde, zu contribuieren haben, eine Manns Person 12 Groschen, eine Weibs Person 6 Groschen.

2., Die Brandtweinbrenner haben zu entrichten von jeder Blase 2 Thlr., weil dieses zur Preußl. Contribution gehört, welche mit der Gewerbs Steuer, und dem Herrschaftlichen Zins keine Gemeinschaft hat.

Budissin den 18. Xten 1745.

Land Steuer Amt allda.“

Es war also noch eine Kontributionssteuer für die Königl. Preuß. Truppen aufzubringen. Auch darüber ist eine genaue Rechnung da. Für die Kopfsteuer wurde im Jahre 1745 eine genaue, namentliche Übersicht aufgestellt. Sie zählt 184 männliche und 266 weibliche Personen. Dafür hat Elstra 151 Thlr. 12 Groschen bezahlt. Brauntweinblasen